



Nr. 05/2020

Bäckerei Hartmann - als Backen noch Handwerk war

(von Peter Scheel)

Der Heimatverein möchte in einer kleinen Serie an nicht mehr existierende handwerkliche Betriebe in unserer Gemeinde erinnern, die über viele Jahre den Ort geprägt haben und ohne die sich unsere Gemeinde Petersberg nicht so großartig hätte entwickeln können, denn:

Das Heute ist immer ein Produkt des Gestern.

Beginnen möchten wir mit der Bäckerei Hartmann in der Kerngemeinde Petersberg.

Um 1930 kaufte Josef Blasius Hartmann, der aus Lahrbach in der Rhön stammte, das oben zu sehende Haus in der Rhönbergstraße 10. Vermutlich hatte die Wirtschaftskrise den ehemaligen Besitzer zum Abbruch der Bauarbeiten gezwungen, denn die Arbeiten am Gebäude waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.



Herr Hartmann stellte das Haus nach seinen Vorstellungen fertig und eröffnete dort 1931 zusammen mit seinem Sohn Anton eine Backstube und einen



Verkaufsladen als Familienbetrieb mit mehreren Beschäftigten.

Die Backwaren wurden teils mit dem Fahrrad im Fuldaer Land ausgefahren, bis man sich nach kurzer Zeit einen gebrauchten Ford A leisten konnte.

Der Sohn Anton heiratete 1936 Charlotte Stumm aus Fulda, die von dieser Zeit an das Ladengeschäft führte.



Da die Bäckerei sich sehr gut entwickelte, konnte man bereits im gleichen Jahr ein weiteres Haus in der Petersberger Str. 107 errichten, das allerdings anfangs nur als Wohnhaus diente.

Die nahende Kriegszeit brachte bald große Einschränkungen mit sich, der Sohn Anton musste zur Wehrmacht einrücken und der Seniorchef übernahm wieder die Leitung der Bäckerei. Nachdem diese schreckliche Zeit einigermaßen überstanden und Anton Hartmann glücklich heimgekehrt war, strebte die junge Bundesrepublik einem wirtschaftlichen Aufschwung zu.

Auch die Familie Hartmann nutzte diese Zeit und bereits im Jahr 1949 wurde in der Petersberger Straße 107 das Haus um eine Backstube und einen Laden erweitert.

Doch diese Phase währte nicht sehr lange, bald traf ein Schicksalsschlag die Familie. Anton Hartmann verstarb an den erlittenen Kriegsverletzungen bereits im Jahr 1952 im Alter von nur 41 Jahren. Nachdem auch der Seniorchef Josef Blasius Hartmann im Jahr 1955 verstorben war, übernahm vorübergehend der bereits dort beschäftigte Otto Höwler die Bäckerei in der Rhönbergstraße.

Die Petersberger Straße wurde bis ca. 1960 von der Bäckerei Grützner übernommen, danach wurde dort der Verkauf eingestellt. Die Kinder waren zu dieser Zeit noch nicht alt genug, um in die Fußstapfen des Vaters bzw. Großvaters zu treten.

Am 14.08.1961 konnte der Sohn Gerhard als Bäckermeister endlich die Bäckerei in der Rhönbergstraße übernehmen.

Für Menschen, die gesund leben,
Brot nach erprobter und bewährter Rhöner Art

RHÖNER BAUERNBROT
HARTMANN PETERSBERG

Im Jahr 1968 investierte man nochmals in den Backöfen und die Backstube in der Petersberger Straße, die auch für die Rhönbergstraße die Backwaren herstellte, denn Haus und Backstube in der Rhönbergstr. wurden im Jahr 1969 an die Fa. Ruppert verkauft.

Der Verkaufsladen in der Rhönbergstr. wurde allerdings von Bruder Fritz Hartmann bis zum August 1974 weitergeführt.

Im Jahr 1989 wurde letztendlich auch das Haus in der Petersberger Straße verkauft.

Über 40 Jahre bereicherten die leckeren Kuchen, Backwaren und Brote der Familie Hartmann den Petersberg, bei manchem älteren Mitbürger sind sie bis heute unvergessen.

Wir bedanken uns bei der Familie für die zur Verfügung gestellten Informationen und Bilder und bei Brigitte Sauer, die alles zusammengetragen hat.

Heute versuchen wir vom Heimatverein Petersberg im Backhaus im „Alte Weiher“ die handwerkliche Backtradition aufrechtzuerhalten.

Haben Sie nicht schon mal Lust verspürt, eigenes Brot selbst herzustellen? Gesunde Zutaten, ohne Konservierungsstoffe!

Wenn Sie Interesse daran haben bei uns mitzubacken,
sprechen Sie uns an.

Tel. 0661-601632 Frau Petra Schmitt

Falls Sie, liebe Leser, im Besitz weiterer interessanter Informationen oder Bilder zur Ortsgeschichte haben, wenden Sie sich bitte an: Peter Scheel T. 0661-36401 oder 0175-2884746 Mail: scheel.fulda@t-online.de